



Wir werden unterstützt vom
Förderverein Klaraschule e.V.

Klaraschule - GGS
Klarastraße 31 - 46537 Dinslaken
Tel.: 02064/5 72 28 - Fax: 02064/73 12 35
OGTS: 71033
Email: klaraschule@dinslaken.de
www.klaraschule.de



20. Januar 2021

1. Distanzunterricht

Ziel der Klarschule ist es, von Beginn an alle SchülerInnen auch im Distanzunterricht bestmöglich und individuell zu fördern und fordern. Da es an der Schule eine sehr heterogene Elternschaft gibt, ist es nötig, die digital zur Verfügung gestellten Angebote barrierefrei und möglichst einfach verständlich zu machen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Bedienung und Nutzung durch die Kinder selbst, um ihnen das selbstständige Arbeiten während der Phasen des Distanzunterrichts zu ermöglichen. Bereits im Präsenzunterricht wurde mit ihnen das Öffnen und Bedienen der Padlets sowie der Umgang mit dem Ipad und Verhaltensregeln in einer Videokonferenz geschult.

Um den Umgang mit den verschiedenen Programmen und vor allem deren Einrichtung für die Eltern zu erleichtern, sind verschiedene Erklärvideos gedreht und über die unterschiedlichen Kanäle an sie weitergeleitet worden. Bei Problemen können sich Eltern jederzeit an die KlassenlehrerInnen wenden, sodass individuell auf die Anliegen eingegangen werden kann.

2. Personelle Organisation

Die Notbetreuung in der Klaraschule wird durch die OGTS, Träger Caritas, geleistet. Im Januar 2021 befinden sich zwischen drei bis 10 Kinder in der Betreuung. Dadurch haben wir die Möglichkeit für umfassenden und regelmäßigen Videounterricht.

3. Videokonferenzen

In Zeiten des Distanzunterrichtes werden von den KlassenlehrerInnen und den FörderlehrerInnen täglich zwei Videokonferenzen, eine frühe Zeit und ein Mittagstermin, zum gemeinsamen Lernen angeboten. Jede Klassenstufe ist so organisiert, dass die KlassenlehrerInnen jeweils für ihre Klassen die Videokonferenz anbieten. Zusätzlich gibt es in jeder Stufe zwei Videokonferenzen am Tag für eine Fördergruppe von maximal neun Kindern, die durch eine weitere Lehrkraft durchgeführt wird. So ist es möglich, schwächere sowie DAZ-, DAF- oder GL-Kinder zu unterstützen und auf individuelle Probleme einzugehen.

Im Anschluss folgt die Phase des individuellen und eigenständigen Lernens. Die Aufgaben sind so strukturiert, dass sie am nächsten Tag im Unterricht aufgegriffen werden. Die Videokonferenzen sollen die gleiche regelmäßige und feste Struktur haben, wie der Präsenzunterricht. Die Aufgaben sind sowohl für die synchronen als auch asynchronen Phasen zieltransparent.

4. Aufgabenorganisation

Die Aufgaben im Padlet der einzelnen Klassen sind kompetenzorientiert und für GL, DAZ, und DAF Kinder differenziert. Aufgaben für die zuvor genannten SchülerInnen müssen sprachlich entlastet und ggf. bildgestützt sein. Darüber hinaus werden Einzelförderstunden angeboten. Die Aufgabenformate sind sowohl digital und über das Padlet als auch als PDF-Dokumente zu bearbeiten. Dies wird mit den klassischen Schulbüchern und Arbeitsheften kombiniert. Zur weiteren medialen Unterstützung gibt es Erklärvideos zu verschiedenen Themen. Materialpakete, je nach Klassenstufe, werden wöchentlich ein Mal zu einem vereinbarten Zeitpunkt abgeholt. Neben den Klassenpadlets gibt es ein Sportpadlet. Zur Förderung des Forschergeistes werden wöchentlich für die einzelnen Klassenstufen Videos zum Experimentieren mit Alltagsgegenständen produziert und eingestellt.

5. Rückmeldung

Ein Mal in der Woche bekommen die SchülerInnen einen Rückmeldebogen, um zu zeigen, welche vermittelten und geübten Lerninhalte schon gut verstanden sind. Dies dient zum einen der Rückmeldung an die Kinder und zum anderen der Dokumentation und Bewertung des Distanzunterrichts für die LehrerInnen. Um das Miteinander zu unterstützen und die Klassengemeinschaft zu stärken, werden digitale Klassentreffen angeboten.

6. Kommunikation mit den Eltern

Mit den Eltern kommunizieren wir über Sdvi und per Mail. Jeder KlassenlehrerIn hat dazu eine Mailadresse eigens für seine Klasse eingerichtet. Alle aktuellen Informationen und Briefe sind außerdem jederzeit auf unserer Homepage einsehbar. Elternbriefe, Stundenpläne, Formulare, Arbeitsmaterialien und Abfragen werden auf diesem Weg verteilt. Einzelne Familien werden zusätzlich telefonisch unterstützt. Für die Evaluation unserer Weiterarbeit benutzen wir das Abfragetool Edkimo. Die letzte Umfrage der Woche vor den Weihnachtsferien 2020 hat gezeigt, dass die Eltern mit den Padlets und

der Betreuung durch die LehrerInnen zufrieden sind. Nachgebessert haben wir zum Beispiel in den Zeiten der Videokonferenz, ergänzt mit Einzelförderung und Spalten im Padlet für DAZ, DAF und GL-SchülerInnen. Die Schulkonferenz fand in diesem Jahr auch erstmalig per Videokonferenz statt - mit einer sehr hohen Teilnahme der Eltern. Um die Eltern über das Thema „Sicherheit im Netz“ aufzuklären, haben wir ein Padlet mit allen relevanten Informationen zur Verfügung gestellt.

<https://padlet.com/62g956ppgd/nmyhedr5uo7b40ia>

7. Distanzunterricht – Fächer einfach erklärt

In Arbeit befindet sich ein Padlet, in dem wir den Eltern die Aufgaben und Ziele einzelner Fächer und die Möglichkeiten des Distanzunterrichts erklären wollen.

<https://padlet.com/62g956ppgd/c276o1hdszldoeta>

8. Ideen zur weiteren digitalen Arbeit im Präsenz- und Distanzunterricht

- Stop-Motion-Filme
- PowerPoint-Präsentationen (PPP)
- Video-Dreh
- Kinder gestalten Padlets
- Biparcours

9. Anmerkungen

Sdui	Sdui ist eine App, mit der die Kommunikation an Schulen im Handumdrehen digital und datenkonform umgesetzt werden kann. Es besteht die Möglichkeit Logineo zu integrieren. Elternbriefe werden auf diesem Weg verteilt. Dies funktioniert ohne Handynummer mit One-Way-Funktion oder in offener Kommunikation. Wir haben Sdui-Sprechzeiten festgelegt, in denen die Eltern mit einer zeitnahen Antwort rechnen können.
Padlet	Mithilfe der Software Padlet können Notizen und Inhalte digital gesammelt und verwaltet werden. Das Padlet ist eine digitale Pinnwand für den Unterricht und kann als virtuelles Klassenzimmer genutzt werden. In einem Padlet können Dateien, Links, Videos, Fotos oder Sprachnachrichten eingestellt werden. Für die Arbeit mit einem Padlet sind eine Internetverbindung und ein entsprechendes Gerät notwendig. Jede/r KlassenlehrerIn gestaltet regelmäßig seine eigene Klassenpinnwand, welche über eine Internetseite erreichbar oder auch über eine App bedient werden kann.

	<p>Das Padlet ist in verschiedenen Spalten unterteilt, in die verschiedene Posts eingestellt werden können. Durch Anklicken eines Posts wird dieser geladen. Es gibt die Möglichkeit die angeklickte Datei auszudrucken oder zu speichern.</p> <p>Im Unterricht lässt sich das Padlet zum Sammeln, Verarbeiten und Vergleichen von Inhalten einsetzen. Man kann zum Beispiel mit Tablets, Dinge fotografieren oder Videos drehen und diese dann auf die „Padlet-Pinnwand“ laden. Da alle Lernenden von ihren Geräten gleichzeitig Zugriff auf die Online Pinnwand haben, sieht also die gesamte Klasse alle hochgeladenen Fotos und Videos, Kommentare sowie Fakten. Erarbeitetes Wissen kann direkt als Kommentar an die Fotos geschrieben werden. So gehen Ideen und Vorschläge nicht verloren und können in der ganzen Klasse diskutiert werden.</p> <p>Padlets können zur Gestaltung von Fortbildungen, Dienstbesprechungen oder zur Zusammenarbeit von Lehrkräften eingesetzt werden. Organisatorische Informationen als auch Spalten für jeweilige Workshops/Tagesordnungspunkte können eingestellt und noch nach Tagen eingesehen werden.</p>
Videokonferenzen	<p>Durch Videokonferenzen können Beziehungen auch über räumliche Distanz gepflegt werden. Der Austausch untereinander kann so zwischen verschiedenen Gruppen stattfinden. So können Lehrpersonen und SchülerInnen miteinander kommunizieren, aber auch Lehrpersonen untereinander sind in der Lage Dienstbesprechungen auf dieser Ebene zu organisieren. Durch Videokonferenzen haben die Kinder einen direkten Ansprechpartner bei aufkommenden Fragen. So sind die SchülerInnen in der Lage neue Inhalte zu erlernen, obwohl sie nicht im persönlichen Kontakt mit der Lehrkraft stehen. Durch die Nutzung der Videokonferenzen entwickeln die Kinder, als auch die Lehrpersonen ihre Kompetenz im Bereich Medien weiter und sammeln zahlreiche Erfahrungen. Zur Zeiten der Corona Pandemie hat sich das Medium Videokonferenz als sehr hilfreich und gewinnbringend gekennzeichnet. Auf diesem Weg kann Schule in den Familien präsent bleiben und die Lehrkraft das Lernen zu Hause begleiten. Auch nach der Pandemie können Videokonferenzen weiterhin gewinnbringend eingesetzt werden, zum Beispiel bei langfristig erkrankten Kindern, für Lernberatungsgespräche oder kurze und zeitökonomische Zusammenkünfte im Kollegium.</p>

Das ausführliche Medienkonzept der Klaraschule ist dem Distanz- und Präsenzunterricht angepasst.